

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	GB 0 Stabsstellen des Oberbürgermeisters
	Ressort / Stadtbetrieb	001.11 Bürgerbeteiligung und Bürgerengagement
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Clara Leonie Utsch +49 202 563 5749 +49 202 563 8065 claraleonie.utsch@stadt.wuppertal.de
	Datum:	04.11.2024
	Drucks.-Nr.:	VO/1358/24 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
03.12.2024	Jugendhilfeausschuss	Empfehlung/Anhörung
12.12.2024	Hauptausschuss	Empfehlung/Anhörung
16.12.2024	Rat der Stadt Wuppertal	Entscheidung
Konzeptentwicklung eines Jugendbudgets		

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt beschließt, die Stadtverwaltung mit der Entwicklung eines Konzepts zur Durchführung eines Jugendbudgets zu beauftragen.

Unterschrift

Schneidewind

Begründung

Das Team Bürgerbeteiligung sowie das Ressort Kinder, Jugend und Familie – Jugendamt bzw. der Fachbereich Jugend & Freizeit schaffen seit einigen Jahren verstärkt Möglichkeiten Wuppertaler Jugendliche mehr in politische Entscheidungen einzubeziehen und ihre gesellschaftliche Teilhabe zu stärken. Durch das Team Bürgerbeteiligung geschieht die Beteiligung vorrangig anlass- bzw. projektbezogen, z. B. im Rahmen der Beteiligung zum Mobilitätskonzept oder der Nachhaltigkeitsstrategie. Dem Fachbereich Jugend & Freizeit obliegt auf Grundlage des SGB VIII sowie des 3. AG KJHG NW junge Menschen zu beteiligen und politisch zu bilden, z. B. durch unterschiedlichste (niedrigschwellige) Beteiligungsmöglichkeiten in den Jugendeinrichtungen, die systematische Beteiligung an der Spielplatzplanung sowie die Unterstützung und Begleitung des Wuppertaler Jugendrates.

Als Ergänzung zu diesen Aktivitäten streben die beiden o. g. städtischen Abteilungen an, ein sog. Jugendbudget als Pilotprojekt für Wuppertal zu konzipieren und durchzuführen. Dies

soll in enger Zusammenarbeit mit dem Verein Youth Lead the Change (YLCG: <https://ylc-germany.de/>) geschehen, der den Impuls für das Vorhaben in Wuppertal gesetzt und bereits vielfältige Erfahrung in anderen Kommunen gesammelt hat.

Wie beim Bürger*innenbudget auch, soll der Prozess dazu führen, die Eigenverantwortung der Jugendlichen und ihre Selbstwirksamkeit zu stärken, da das eigens für ihre Ideen eingerichtete Budget eine verbindliche Umsetzung ermöglicht. Auch am Bürger*innenbudget können bereits Jugendliche teilnehmen. Der Vorteil eines eigenen Verfahrens ausschließlich für Jugendliche ermöglicht es jedoch, ein zielgruppenspezifischeres Konzept zu entwickeln und damit die Chance zu erhöhen, viele junge Menschen zu erreichen. Ein speziell für die Zielgruppe konzipierter Rahmen erleichtert es außerdem, ihre Ideen und Meinungen zu äußern, ohne von Erwachsenen überstimmt zu werden.

Das Projektteam strebt an, das Konzept im Laufe des Jahres 2025 in Zusammenarbeit mit dem Verein und unter Einbeziehung zielgruppenrelevanter Akteur*innen wie z. B. Jugendeinrichtungen oder Schulen, aber auch Jugendlichen selbst (z.B. aus dem Jugendrat) zu entwickeln. Das Konzept soll den politischen Gremien nach Fertigstellung zur Entscheidung vorgelegt werden. Eine Umsetzung ist im Jahr 2026 vorgesehen.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

neutral /nein

ja, positive Auswirkungen

ja, negative Auswirkungen

Kosten und Finanzierung

Das zu entwickelnde Konzept wird einen Vorschlag zur Finanzierung des Jugendbudgets umfassen (inkl. Beteiligung von externen Unterstützer*innen).